

Transparency International Deutschland e.V.
Alte Schönhauser Str. 44 | 10119 Berlin

Geschäftsstelle
Alte Schönhauser Str. 44
10119 Berlin
Tel. +49 30 549898-0
Fax +49 30 549898-22
E-Mail: office@transparency.de
www.transparency.de

Berlin, 06. September 2021

Fortsetzung der Mitgliederversammlung von Transparency International Deutschland e.V.

Protokoll

Montag, 06. September 2021 | 18.00 – 21.30 Uhr | virtuell

Bei der Fortsetzung der virtuellen Mitgliederversammlung von Transparency International Deutschland e.V. sind zur Eröffnung 41 stimmberechtigte Mitglieder, inklusive Stimmrechtsübertragungen, sowie vier Gäste (Geschäftsstelle) anwesend. Der geschäftsführende Vorstand ist in der Geschäftsstelle anwesend und von dort zugeschaltet.

1. Begrüßung und Eröffnung

Hartmut Bäumer eröffnet und leitet als Vorsitzender des Vorstands von Transparency Deutschland die Versammlung. Die Versammlung sei beschlussfähig, die Einladungsfrist von vier Wochen sei ordnungs- und satzungsgemäß eingehalten worden.

Nachdem die Mitgliederversammlung am 19. Juni 2021 vertagt wurde, seien einige der kontroversen Punkte zu den Änderungen der Geschäftsordnung und des Verhaltenskodexes wie auch zur Einsetzung einer Satzungskommission inzwischen besprochen und geklärt worden. Er bedanke sich bei den Mitgliedern für die konstruktive Verständigung und Kompromissfindung während der Unterbrechung. Die Fähigkeit zum Kompromiss sowie die Integration verschiedener Perspektiven und Expertisen seien essenzielle Voraussetzungen für eine erfolgreiche Antikorruptionsarbeit von Transparency Deutschland.

Da es sich um eine Fortsetzung der Mitgliederversammlung handle, würden die Rahmenbedingungen bestehen bleiben: So bleibe die Tagesordnung bestehen und alle offenen Punkte würden jetzt behandelt werden. Weiterhin gelten die im ersten Teil der Mitgliederversammlung getroffenen Regelungen: Pro Tagesordnungspunkt seien zwei Wortbeiträge pro Person zulässig, welche auf jeweils drei Minuten zu begrenzen seien. Die Protokollführerin sei weiterhin

Mine Nang, Referentin der Geschäftsstelle. Abstimmungen fänden wieder über *Votebox* statt, zu der Enno Coordes, Referent aus der Geschäftsstelle, eine kurze technische Einführung geben werde. Es wird verabredet, dass Erika Lorenz-Löblein als einziges Mitglied mündlich per Telefon abstimmen soll, sie sei damit einverstanden, dass ihre Abstimmung damit auch sitzungsföffentlich werde. Hartmut Bäumer kündigt an, die Moderation zu einzelnen Tagesordnungspunkten an ein Mitglied des Geschäftsführenden Vorstands abzugeben.

8. Beschlüsse¹

8b: Geschäftsordnungsänderungen

Hartmut Bäumer übergibt das Wort an Carel Mohn, welcher die Überlegungen des Vorstands zu den Geschäftsordnungsanträgen zusammenfasst. Der Vorstand sei zum Entschluss gekommen, die Anträge zurückzuziehen, weshalb sie nicht mehr zur Abstimmung stünden.

8c: Änderungen des Verhaltenskodexes – Antrag des Vorstandes

Hartmut Bäumer übergibt das Wort an Helena Peltonen-Gassmann.

Helena Peltonen-Gassmann erläutert den Kontext des Antrags aus dem Vorstand: Das Corona-Jahr habe gezeigt, dass viele Grundsatzdokumente überarbeitet werden müssten. Auf viele wichtige Fragen aus dem Vereinsleben könne man in den aktuellen Dokumenten keine Antworten finden. So habe die Task Force um Andreas Novak einige Vorschläge zur Änderung der Grundsatzdokumente gemacht, welche vom Gesamtvorstand zum Teil gebilligt worden seien. Aus der daraus folgenden Diskussion seien weitere Anregungen entsprungen, welche zu einer leicht veränderten Beschlussvorlage hinsichtlich des Verhaltenskodexes geführt hätten.

Die Grundsatzdokumente seien die „Spielregeln“ des Vereins und würden das Miteinander der Vereinsgemeinschaft maßgeblich definieren. Der vorliegende Vorschlag sei ein Kompromiss, der im Vorfeld der Sitzung gefunden worden sei. Neben Passagen zum respektvollem Umgang seien einzelne Formulierungen auf ihre Zeitgemäßheit überprüft und geändert worden. Insgesamt lege der Vorstand die Abschnitte drei, vier und fünf des Verhaltenskodexes der Mitgliederversammlung zur Beschlussfassung vor.

Sylvia Schenk erklärt, dass man gemeinsame Lösungen zu den wesentlichen Punkten gefunden habe. Der jetzt vorgestellte Änderungsantrag des Vorstandes sei ein Kompromiss, der wesentliche Punkte beinhalte. Daher müsse über den Antrag aus der Mitgliedschaft nicht mehr abgestimmt werden.

Die Diskussionsbeiträge gehen auf den Umgang mit potenziellen Interessenkonflikten aufgrund einer Parteizugehörigkeit und auf einzelne Formulierungen im Verhaltenskodex ein. Dies führt zu kleineren Änderungen im Antrag. Die Fragen zu Formulierungen im Verhaltenskodexes zeigten, so Sylvia Schenk, dass eine generelle Überarbeitung der Texte notwendig sei.

Abstimmung über die Form der Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Mitgliederversammlung 2021 beschließt die vorgeschlagenen Änderungen am Verhaltenskodex „en block“ zu beschließen.

¹ Die Nummerierung der Tagesordnungspunkte entspricht ab hier der ursprünglichen Nummerierung der Tagesordnung der Mitgliederversammlung 2021 vom 19.06.2021. Die Protokolle der Mitgliederversammlung vom 19.06.2021 und der Fortsetzung am 06.09.2021 werden anschließend zusammengeführt.

Stimmberechtigt: 56, abgestimmt: 49
Votum: Ja: 42, Nein: 5, Enthaltungen: 2

Der Beschlussvorschlag ist angenommen.

Beschlussvorschlag:

Die Mitgliederversammlung 2021 beschließt die vorgeschlagenen Änderungen des Verhaltenskodexes:

[...]

3.2. Grundlage der Arbeit und der Wirkung von Transparency Deutschland ist das Engagement seiner Mitglieder. Es **ist eine zentrale** ~~die~~ ~~vorrangige~~ Aufgabe des Vorstands, dieses im Rahmen der satzungsmäßigen Aufgaben voll zur Entfaltung zu bringen.

3.3. Der Vorstand **und die Geschäftsstelle halten die Mitglieder zeitnah über alle wichtigen Aufgaben und Entscheidungen auf dem Laufenden** ~~(informiert die Mitglieder sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeitnah und gründlich)~~ und beteiligt sie dergestalt an der Willensbildung, dass sie ihre Aufgaben kompetent und motiviert wahrnehmen können.

[...]

3.5.2 ihre interne Kommunikation fair und im gegenseitigen Respekt zu gestalten sowie Meinungsverschiedenheiten konstruktiv im Sinne der gemeinsamen Zielsetzung des Vereins auszutragen;

3.5.32. ihre Mitgliedschaft bei Transparency Deutschland **weder nicht** zu nutzen, um eigene Interessen zu verfolgen, **noch Inhalte zu verfolgen**, die nicht mit den Interessen von Transparency Deutschland übereinstimmen;

[...]

3.5.87. Verschwiegenheit zu wahren über Vorgänge, die in Abwägung mit dem Bekenntnis zur Transparenz vertraulich bleiben müssen, weil andernfalls Bestimmungen des Datenschutzes **und der Persönlichkeitsrechte** verletzt würden.

4. ~~Konfliktregelung~~ Umgang mit Fehlverhalten

4.1. Der Vorstand **prüft** ~~wird jedes~~ ihm bekanntwerdendes Verhalten eines Mitglieds, das dem Kodex zuwiderläuft, ~~prüfen~~ und **kann** geeignete **Lösungsmöglichkeiten einleiten**.

[...]

5. Ethikbeauftragte(r)

Die Mitgliederversammlung ~~bestimmt~~ **wählt** eine Ethikbeauftragte(n), **einen Ethikbeauftragten, der/die** - wie unter Punkt 4.3 beschrieben ~~tätig~~ wird. Über Vorschläge des/der Ethikbeauftragten ~~zu Sanktionen~~ **zum Umgang mit einem vorhandenen Problem** entscheidet der gesamte Vorstand. ~~Die weiteren Aufgaben der/des Ethikbeauftragten sind in der Geschäftsordnung geregelt.~~ Wenn dies zu einer Interessenkollision führen könnte oder wenn über andere interne Lösungen kein Einvernehmen erzielt wird, kann der/die Ethikbeauftragte das Ethics Committee des Internationalen Boards von Transparency International einschalten. **Die weiteren Aufgaben der/des Ethikbeauftragten sind in der Geschäftsordnung geregelt.**

Stimmberechtigt: 56, abgestimmt: 51

Votum: Ja: 44, Nein: 3, Enthaltungen: 4

Der Beschlussvorschlag ist angenommen.

8e: Für den Fall der Nicht-Bestätigung: Antrag aus Mitgliedschaft

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt, da zwei von den drei kooptierten Vorstandsmitgliedern im ersten Teil der Mitgliederversammlung am 19. Juni 2021 von der Mitgliederversammlung bestätigt wurden.

8f: Aktualisierte Haushaltsplanung für 2021

Das Wort wird an Helena Peltonen-Gassmann übergeben, welche den aktualisierten Haushaltsplan präsentiert (siehe Sitzungsunterlagen zum TOP 8f). Corona habe keine nennenswerten nachteiligen Auswirkungen auf die Einnahmen gehabt. Die Kosten seien durch die Verstärkung der Geschäftsstelle durch neues Personal in Einklang mit der Strategie etwas angestiegen. Die Entwicklungen werden von der Mitgliedschaft zur Kenntnis genommen.

8g: Haushaltsplan 2022

Helena Peltonen-Gassmann stellt die Haushaltsplanung für das Jahr 2022 vor, die der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorgelegt wird (siehe Sitzungsunterlagen TOP 8g).

Beschlussvorschlag:

Die Mitgliederversammlung 2021 beschließt den vorliegenden Haushaltsplan für 2022.

Stimmberechtigt: 56, abgestimmt: 51

Votum: Ja: 44, Nein: 3, Enthaltungen: 4

Der Beschlussvorschlag ist angenommen.

8h: Arbeitsprogramm zur Umsetzung der Strategie von Transparency Deutschland 2020-2025: Vorstellung und Diskussion

In einer Präsentation erläutert Carel Mohn den bisherigen Strategieprozess und die daraus entstandenen Resultate. Das Hauptziel sei eine effektivere und effizientere Antikorruptionsarbeit von Transparency Deutschland, welche die Stärkung des Ehrenamtes, eine stärkere Geschäftsstelle, klarer definierte Rollenbilder und Erwartungen, effizientere Kommunikation sowie gute Regeln, die den Rahmen der Zusammenarbeit setzten, sowie ihre Umsetzung voraussetze. Operativ sei man bereits mittendrin der Umsetzung, so sei eine Stelle für das Fundraising geschaffen worden und die Einführung einer neuen Datenbank stehe kurz bevor. Der bevorstehende Umstieg auf Microsoft Office 365 werde darüber hinaus ganz neue Formen der Kommunikation und Zusammenarbeit ermöglichen.

Es folgen Zusammenfassungen des Strategieprozesses aus Sicht der Arbeitsgruppen, vorgestellt von Alexandra Herzog, und der Regionalgruppen, präsentiert von Ulrike Fröhling. Die Umsetzung des Strategieprozesses in der Geschäftsstelle wird durch die Geschäftsführung Anna-

Maija Mertens zusammengefasst.

8i: Vorschlag zur Größe des Vorstands bei den Vorstandswahlen 2022

Hartmut Bäumer übergibt die Moderation für diesen Punkt an Carel Mohn und stellt den Vorschlag aus dem Vorstand vor. Die Größe des Vorstands solle hiernach bei 12 Mitgliedern bleiben. Er räumt ein, dass es eine relativ große Zahl sei. In Anbetracht des Arbeitsvolumens der ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder sowie der kleinen Geschäftsstelle sei sie jedoch angemessen. Im Verein gebe es ca. 30 Einheiten, womit jedes Vorstandsmitglied bereits drei feste Zuständigkeiten habe. Es gebe schon jetzt Beschwerden über eine zu geringe Betreuung. Hartmut Bäumer gehe zudem von neuen Aufgabenfeldern in der Zukunft aus.

Sylvia Schenk stellt einen Antrag aus der Mitgliedschaft vor. Der Vorstand solle auf neun Personen reduziert werden. Zum einen sei eine ungerade Zahl an Vorständ*innen besser, auch arbeiteten kleinere Gremien oft effizienter. Zum anderen müsse man über die Aufgaben des Vorstands diskutieren; nicht alles müsse über den Vorstand laufen.

In den folgenden Beiträgen geht es um die Verfügbarkeit und Qualität der Vorstandsarbeit. Bei einer Verkleinerung des Vorstandes wäre es für berufstätige Vorstände nicht mehr möglich, die aus der Verkleinerung resultierende Erhöhung der Aufgaben zu bewältigen, was der Verjüngung des Vorstandes und des Vereins im Weg stünde. Weiterhin seien viele Aufgaben, die der Vorstand übernehme, nicht sichtbar im Verein. Generell habe sich im Strategieprozess herauskristallisiert, dass die Mitgliedschaft eine engere und intensivere Betreuung seitens des Vorstands wünsche – diese Anforderungen seien mit einem kleineren Vorstand nicht zu erfüllen.

Dagegen wird argumentiert, dass einige Vorstandsmitglieder nicht verfügbar oder nicht sichtbar seien. Zudem würde ein kleinerer Vorstand zu weniger Konflikten und reibungsloseren Abläufen führen.

Carel Mohn eröffnet die Abstimmung.

Beschlussvorschlag – Antrag des Vorstandes:

Die Mitgliederversammlung 2021 beschließt, dass bei den Vorstandswahlen im kommenden Jahr 2022 zwölf Mitglieder in den Vorstand zu wählen sind.

*Stimmberechtigt: 59, abgestimmt: 46
Votum: Ja: 32, Nein: 12, Enthaltungen: 2*

Der Beschlussvorschlag ist angenommen.

Über den zweiten Beschlussvorschlag aus der Mitgliedschaft wird aufgrund des Ergebnisses dieser Abstimmung nicht mehr abgestimmt.

8j: Einsetzung einer Satzungskommission – Antrag des Vorstands

Die Moderation wird an Helena Peltonen-Gassmann abgegeben. Sie zeichnet die entsprechende Debatte im ersten Teil der Mitgliederversammlung nach. Hartmut Bäumer erläutert den Kontext des Antrages aus dem Vorstand. Man habe sich seit der letzten Sitzung mit der Mitgliedschaft verständigt, was dazu geführt habe, dass der Vorstand seinen ursprünglichen Antrag überarbeitet habe, was in der Sache Unterstützung für die Kommission bedeute.

In den folgenden Beiträgen wird das Verhältnis zwischen dem laufenden Strategieprozess und dem Einsetzen einer Satzungskommission diskutiert. Ein Vorschlag aus der Mitgliedschaft wird

eingebraucht, die Satzungskommission *sobald wie möglich* und nicht erst nach Abschließen des Strategieprozesses zu berufen. Die Mitgliedschaft nimmt diese Änderung an.

Beschlussvorschlag:

Die Mitgliederversammlung beschließt die Einsetzung einer Satzungskommission.

Die Satzungskommission soll bei ihrer Arbeit – neben eigenen Vorschlägen zur Verbesserung der Grundlagendokumente – Vorschläge, die in der „Strategie-Task Force“ entwickelt werden, berücksichtigen und insbesondere deren juristische Umsetzbarkeit prüfen. Sie soll ihre Arbeit so bald wie möglich aufnehmen. Der Vorstand wird beauftragt, diese Satzungskommission zu berufen.

Stimmberechtigt: 59, abgestimmt: 44

Votum: Ja: 38, Nein: 3, Enthaltungen: 3

Der Beschlussvorschlag ist angenommen.

8k: Rücktritt des Vorstandsvorsitzenden Hartmut Bäumer – Antrag aus der Mitgliedschaft

Hartmut Bäumer gibt die Moderation an Helena Peltonen-Gassmann ab, da seine Position als Vorsitzender Gegenstand des Antrages ist.

Der Antragssteller erläutert die Beweggründe zum Beschlussvorschlag. Die Mitgliedschaft äußert sich kritisch zu Inhalt und Erläuterung des Antrags. Dieser stelle sich gegen die Grundsätze des Vereins und sei daher für diesen unwürdig.

Beschlussvorschlag: Antrag aus der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft fordert den Vorstandsvorsitzenden auf, zurückzutreten.

Stimmberechtigt: 58, abgestimmt: 42

Votum: Ja: 6, Nein: 32, Enthaltungen: 4

Der Beschlussvorschlag ist nicht angenommen.

Hartmut Bäumer dankt allen Beteiligten und beendet die Mitgliederversammlung.

Mine Nang

(Referentin in der Geschäftsstelle)
Protokollführerin

Hartmut Bäumer

(Vorsitzender)
Versammlungsleitung

Helena Peltonen-Gassmann

(Stellvertretende Vorsitzende)

Carel Carlowitz Mohn

(Stellvertretender Vorsitzender)